

InhaltSeite

0. Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Problemstellung	1
2. Germanistik - Wissenschaft von deutscher Sprache und Literatur	5
2.1. Die historische Entwicklung der Germanistik als Teildisziplin der philosophischen Fakultät	5
2.2. Die Germanistik in der Bundesrepublik	13
2.2.1. Geisteswissenschaften im gesellschaftlichen Wandel oder wozu noch Germanistik?	15
2.2.2. Veränderte berufliche Bedingungen der Absolventen	23
2.3. Die Rolle der Germanistik in der DDR	26
2.3.1. Die Neukonstituierung einer marxistisch-leninistischen Germanistik nach 1945 am Beispiel der Literaturwissenschaft	30
2.3.2. Bildung und Erziehung sozialistischer Persönlichkeiten als Aufgabe der Germanistik in der DDR	43
2.3.3. Einfluß der Germanistik auf die kulturelle und künstlerische Entwicklung in der DDR	52
3. Zur gesellschaftlichen Funktion von Germanisten als kulturwissenschaftliche Intelligenz	60
3.1. Zum Begriff der Intelligenz	61
3.2. Die Intelligenz aus marxistischer Sicht	67
3.3. Die Intelligenz der DDR zwischen Homogenisierungs- und Effizienzerfordernissen	72
3.4. Die kulturell-ästhetische Intelligenz	80
3.5. Zum Berufsprestige von Germanisten in Schule und Hochschule	86

	<u>Seite</u>
4. Hypothesen	100
5. Gegenstand und Methode der Untersuchung	104
5.1. Der Lebenslauf als Quelle sozialwissenschaftlicher Daten	104
5.2. Die Inhaltsanalyse	112
5.3. Die Stichprobe	116
5.4. Der Analysebogen	118
6. Ergebnisse der empirischen Untersuchung	122
6.1. Soziographische Daten	122
6.1.1. Staatsangehörigkeit	122
6.1.2. Germanistik - eine "weibliche" Wissenschaft?	127
6.1.2.1. Zur Ausbildungssituation an den Hochschulen	127
6.1.2.2. Weiterqualifikationen und das Berufsfeld Hochschule	133
6.1.3. Geographische Herkunft	148
6.1.4. Altersstruktur	153
6.2. Soziale Herkunft	159
6.2.1. Problemstellung	159
6.2.2. Qualifikationsniveau des Vaters	162
6.2.3. Qualifikationsniveau der Mutter	171
6.3. Die Hochschulzugangsberechtigung	181
6.4. Tätigkeit zwischen Hochschulreife und Studienbeginn	203
6.5. Das Studium	208
6.5.1. Die Zulassung	208
6.5.2. Fächerkombinationen	213

	<u>Seite</u>
6.5.3. Studiendauer	217
6.5.4. Studienortmobilität	225
6.5.5. Studienabschlüsse	230
6.6. Die Promotionszeit	236
6.6.1. Zeitraum zwischen Hochschulabschluß und Promotion	236
6.6.2. Berufliche Tätigkeit bis zur Promotion	242
6.7. Gesellschaftliche Aktivitäten	254
6.8. Exkurs: Thematik der Dissertationen	262
6.8.1. Literaturwissenschaft	266
6.8.2. Sprachwissenschaft	268
7. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	272
8. Literatur	277
9. Anhang	303
Verzeichnis der Abbildungen	304
Verzeichnis der Tabellen	306
Fragebogen	309